

# INHALT

<i>Einleitung: Jesus von Nazaret</i> . . . . .	1
VON DANIEL MARGUERAT	
I. Rekonstruktion der Biographie – ein mögliches Unterfangen? . . . . .	2
1. Schriftliche Quellen . . . . .	2
2. Echtheitskriterien . . . . .	8
II. Der historische und geographische Rahmen des Lebens Jesu . . . . .	10
1. Die politische Situation Palästinas im 1. Jahrhundert . . . . .	10
2. Geburt und Tod Jesu – Zeitliche Einordnung . . . . .	14
3. Galiläa im 1. Jahrhundert . . . . .	16
III. Johannes der Täufer und die Propheten der Umkehr . . . . .	17
1. Jesus als Schüler Johannes' des Täufers . . . . .	18
2. Die messianischen Propheten der Erneuerung . . . . .	20
IV. Zentrum der Lehre Jesu: Das Reich Gottes . . . . .	25
1. Das schon präsenste Gottesreich . . . . .	26
2. Eine therapeutische Tätigkeit . . . . .	26
3. Kampf gegen alle Enttäuschung . . . . .	27
4. Ein Reich am Horizont der Geschichte . . . . .	29
V. Neuinterpretation des Gesetzes . . . . .	30
1. Einhaltung oder Übertretung des Gesetzes? . . . . .	30
2. Das Liebesgebot . . . . .	32
VI. Jesus und seine Jüngerschar . . . . .	34
1. Freie Wahl sozialer Solidarität . . . . .	34
2. Jünger und Anhänger . . . . .	35
3. Das Gottesbild Jesu . . . . .	37
VII. Konflikte und Kreuz . . . . .	38
1. Der Angriff auf den Tempel . . . . .	38
2. Die Hintergründe des Konfliktes . . . . .	40

3. Todesahnung? . . . . .	42
4. Prozeß – Urteil – Sterben . . . . .	45
VIII. Entstehung der Jesus-Tradition . . . . .	47
1. Ostern als visionäre Erfahrung . . . . .	47
2. Auf der Suche nach der Identität Jesu . . . . .	48
IX. Epilog: Das Gedächtnis des Ursprungs . . . . .	51

## ERSTER TEIL DIE GEBURT DES CHRISTENTUMS

### *Erstes Kapitel*

Die ersten Gemeinden: von Jerusalem nach Antiochien . . . . .	57
VON ÉTIENNE TROCME	
I. Die Gemeinde von Jerusalem bis zum Tod des Jakobus . . . . .	58
1. Einfluß der Essener? . . . . .	59
2. Das Leben der Gemeinde . . . . .	61
3. Sondergruppen . . . . .	63
4. Jakobus als Gemeindeleiter . . . . .	65
5. Jakobus als Haupt der Gesamtkirche . . . . .	68
6. Das Martyrium des Jakobus und der Niedergang der Jerusalemer Kirche . . . . .	73
II. Die Hellenisten und ihre missionarischen Aktivitäten . . . . .	75
1. Die Kirche von Antiochien . . . . .	77
2. Der Beitrag der Hellenisten . . . . .	80

### *Zweites Kapitel*

Paulus und der christliche Universalismus . . . . .	90
VON SIMON LÉGASSE	
I. Quellen . . . . .	90
II. Der Konvertit . . . . .	92
1. Der vorchristliche Paulus . . . . .	92
2. Berufung zum Apostel und Bekehrung: das Damaskuserlebnis . . . . .	101
III. Der Missionar . . . . .	102
1. Von der Bekehrung bis zum ersten Besuch in Jerusalem . . . . .	102
2. Chronologische Probleme . . . . .	105

3. Paulus in Syrien und Kilikien, dann in Antiochien . . . . .	107
4. Zwei missionarische Expeditionen . . . . .	109
5. Die Übereinkunft in Jerusalem . . . . .	121
6. Krise in Antiochien . . . . .	123
7. Die Kollektenreise und der Kampf ums Evangelium . . . . .	125
IV. Das Ende einer Karriere . . . . .	134
1. Chronologische Annäherung . . . . .	134
2. Paulus in Jerusalem . . . . .	135
3. Der Prozeß in Caesarea . . . . .	136
4. Auf dem Weg nach Rom . . . . .	138
5. Letzte Lebensjahre und Tod . . . . .	138
V. Die paulinischen Gemeindegründungen . . . . .	141
VI. Paulus als Schriftsteller . . . . .	143
VII. Der Einfluß des Paulus . . . . .	144

### *Drittes Kapitel*

Vielfältige Wege der Mission (vom Orient nach Rom) . . . . .	150
VON SIMON LÉGASSE	
I. Zypern, Kleinasien und Griechenland . . . . .	150
1. Die Anfänge der Evangelisierung: die paulinischen Gemeinden . . . . .	150
2. Ein johanneisches Christentum in Ephesus? . . . . .	153
3. Die Gemeinden Kleinasiens zur Zeit der Offenbarung des Johannes . . . . .	156
II. Ägypten . . . . .	164
1. Direkte Zeugnisse . . . . .	165
2. Papyri als Beweismittel . . . . .	168
III. Rom . . . . .	171
1. Anfänge des Christentums in Rom . . . . .	171
2. Zusammensetzung und Prägung . . . . .	173
3. Petrus und Paulus in Rom . . . . .	173
4. Die Christenverfolgungen . . . . .	176
5. Gemeindeordnung und Ämter . . . . .	180
6. Häresien: Marcion und seine „Kirche“ . . . . .	181

*Viertes Kapitel*

Juden und Christen: die Trennung . . . . .	187
VON DANIEL MARGUERAT	
I. Die erste christliche Generation (30–50): eine innerjüdische Erneuerungsbewegung . . . . .	188
1. Die erste Kirche: Jerusalem . . . . .	189
2. Die Mission des Petrus . . . . .	190
3. Chiliastisch-enthusiastische Wanderprediger . . . . .	190
4. Das Überschreiten der Grenze zur hellenistischen Kultur . . . . .	192
5. Die Vielfalt christlicher und jüdischer Strömungen im 1. Jahrhundert . . . . .	194
6. Eine innere Krise . . . . .	195
II. Die zweite christliche Generation (ca. 50–70): ein innerfamiliärer Konflikt . . . . .	196
1. Die paulinische Mission . . . . .	196
2. Das apokalyptische Judenchristentum . . . . .	200
3. Das Markusevangelium . . . . .	201
4. Die johanneische Tradition . . . . .	203
5. Das vollständige Fehlen von Antijudaismus in den Schriften der zweiten Generation . . . . .	203
III. Die dritte christliche Generation (70–ca. 90): die Schärfung der Gruppenidentitäten . . . . .	205
1. Das Überleben des Judenchristentums von Jerusalem . . . . .	206
2. Die Gemeinde des Matthäus an einer Wegscheide . . . . .	208
3. Das lukanische Doppelwerk: Chronik eines Bruches . . . . .	211
4. Der Hebräerbrief und das Ende des Kultes Israels . . . . .	214
5. Zwei getrennte Wege zeichnen sich ab . . . . .	215
IV. Die Trennung der Wege nach 90 . . . . .	216
1. Die <i>Birkat ha-minim</i> . . . . .	216
2. Die Herausbildung der „Großkirche“ . . . . .	218
3. Das Schicksal des Judenchristentums im 2. Jahrhundert . . . . .	220
4. Die Wende nach 135 . . . . .	223

## ZWEITER TEIL

## DIE LEIDENDE, SICH FORMIERENDE UND FEIERNDE KIRCHE

*Erstes Kapitel*

Die Christen und das Römische Reich . . . . .	229
VON CLAUDE LEPELLEY	

I. Anfänge des Konflikts: Die Christen und Rom im 1. Jahrhundert . . . . .	229
1. Paulus und Rom . . . . .	229
2. Die Verfolgung unter Nero . . . . .	231
3. Die entstehende Front gegen das Christentum . . . . .	233
4. Die Einstellung des Römischen Reichs zu religiösen Angelegenheiten . . . . .	235
5. Sonderstellung des Judentums . . . . .	237
6. Konsequenzen aus der Spaltung von Kirche und Synagoge . . . . .	239
II. Die Verfolgungen des 2. Jahrhunderts . . . . .	240
1. Rechtliche Modalitäten: Gesetzgebung mit Hilfe von Reskripten . . . . .	240
2. Religiöse Motive der Feindschaft gegen Christen . . . . .	245
3. Die politischen Motive zur Verurteilung des Christentums . . . . .	247
4. Der Volkszorn . . . . .	248
5. Die Märtyrer – von Trajan bis Commodus (98–192) . . . . .	251
6. Anzahl der Opfer . . . . .	256
7. Spiritualität des Martyriums . . . . .	257
III. Christentum und Römisches Reich unter der Herrschaft des Severus und in der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts . . . . .	259
1. Veränderungen in der Zeit des Severus (193–235) . . . . .	259
2. Anfang der großen Krise (235–250) . . . . .	262
3. Gottesreich und Weltreich: Der Standpunkt der kompromißlosen Christen . . . . .	263
4. Vorboten der Aussöhnung . . . . .	266

*Zweites Kapitel*

Die Organisation der nachapostolischen Gemeinden (70–180) . . . . .	269
VON VICTOR SAXER	

I. Die Organisation der Gemeinden im ersten Jahrhundert . . . . .	271
1. Jerusalem . . . . .	271
2. Palästina . . . . .	275
3. Antiochia . . . . .	276
4. Die paulinischen Gemeinden: Kleinasien, Makedonien, Griechenland . . . . .	278
5. Rom – keine von den Aposteln gegründete Gemeinde . . . . .	283
6. Die Gemeinden der synoptischen Evangelien . . . . .	293
7. Die johanneischen Gemeinden Kleasiens . . . . .	299

II. Die Entstehung des Monepiskopats im zweiten Jahrhundert . . . . .	309
1. Der Fortbestand archaischer Organisationsformen . . . . .	309
2. Die Anfänge des Monepiskopats im 2. Jahrhundert . . . . .	322
 <i>Drittes Kapitel</i>	
Der Gottesdienst in der vornizänischen Kirche . . . . .	340
VON REINHOLD MESSNER	
I. Quellen . . . . .	340
1. Das Neue Testament . . . . .	340
2. Kirchenordnungen . . . . .	341
3. Apokryphe Apostelgeschichten . . . . .	345
4. Nachrichten in den Schriften der Kirchenväter . . . . .	347
5. Fazit . . . . .	348
II. Grundlagen . . . . .	348
1. Christlicher und jüdischer Gottesdienst . . . . .	348
2. Christlicher Gottesdienst und Tempelliturgie . . . . .	350
3. Öffentlicher Gottesdienst . . . . .	354
4. Eschatologie und Anamnese . . . . .	356
III. Die räumlichen Voraussetzungen . . . . .	359
1. Gottesdienst in den Häusern von Gemeindemitgliedern . . . . .	359
2. Vom Haus zum Kirchenraum ( <i>domus ecclesiae</i> ) . . . . .	361
IV. Die gottesdienstlichen Zeitrhythmen . . . . .	366
1. Der Sonntag . . . . .	366
2. Der Sabbat . . . . .	370
3. Das jährliche Osterfest . . . . .	372
4. Tägliches Gebet . . . . .	383
V. Die Taufe . . . . .	389
1. Neutestamentliche Grundlagen . . . . .	389
2. Einige Zeugnisse des 2. Jahrhunderts . . . . .	396
3. Syrische Taufriten . . . . .	404
4. Die Taufe im mediterranen Raum . . . . .	410
VI. Die Eucharistie . . . . .	418
1. Das Herrenmahl in Korinth nach 1 Kor 11–14 . . . . .	420
2. Didache . . . . .	425
3. Die Stilisierung des Kultmahls und die Entstehung der Messe . . . . .	430
4. Die <i>Thomasakten</i> und das Eucharistiegebet als Epiklese . . . . .	435

*Viertes Kapitel*

Der christliche Kalender: die Anfänge der kirchlichen Zeitrechnung . . . . .	442
VON JACQUES FLAMANT	
I. Der römische Kalender . . . . .	444
II. Kleine Geschichte der kirchlichen Kalenderberechnung . . . . .	446
1. Der 112jährige Osterzyklus des Hippolyt . . . . .	446
2. Der 84jährige Zyklus . . . . .	447
3. Der 19jährige Zyklus . . . . .	448
4. Die Weltzeitalter . . . . .	449
5. Zusammenfassung . . . . .	449
III. Der Osterfeststreit vom Ende des 2. Jahrhunderts . . . . .	450
1. Die Auseinandersetzungen . . . . .	451
2. Bedeutung der Krise: Die Quartadezimaner – eine Liturgie der Passion und nicht der Auferstehung? . . . . .	453
3. Betonung des römischen Vorrangs? . . . . .	453

## DRITTER TEIL

## DIE AUSDIFFERENZIERUNG DER CHRISTLICHEN WELT

*Erstes Kapitel*

Heterodoxie und Orthodoxie . . . . .	457
Einige Bemerkungen zu den Begriffen Orthodoxie und Heterodoxie . . . . .	457
VON ALAIN LE BOULLUEC	
A. Judenchristliche Strömungen . . . . .	462
VON LUIGI CIRILLO	
I. Die jüdische Geschichte von der Periode des zweiten Tempels an und der Ursprung der judenchristlichen Frage . . . . .	462
II. Definition des frühen Juden-Christentums . . . . .	466
1. Das Kriterium auf der Grundlage des ethnischen Ursprungs . . . . .	467
2. Das Kriterium auf der Grundlage der jüdischen Observanz . . . . .	468
3. Das Kriterium auf der Grundlage der Kategorien des jüdischen Denkens und der Lehren . . . . .	469
III. Die Kirche Jerusalems . . . . .	470
1. Die Mitglieder der Kirche Jerusalems . . . . .	471
2. Die Versammlung in Jerusalem und die antiochenische Frage zwischen Paulus und Petrus . . . . .	473

3. Die Übereinkunft von Jerusalem und die antipaulinische Tendenz . . . . .	478
4. Das Treffen von Paulus und Jakobus in Jerusalem: Apg 21, 18 ff. . . . .	479
5. Der Tod des Jakobus und die Wanderung der Gemeinde nach Pella . . . . .	480
IV. Die Judenchristen im Umkreis des zweiten jüdischen Aufstandes gegen Rom . . . . .	481
V. Die judenchristlichen Strömungen nach der häresiologischen Tradition . . . . .	483
1. Die Ebioniten . . . . .	483
2. Die Hebräer . . . . .	487
3. Die Häresie der Nazaräer: ein Wendepunkt der judenchristlichen Häresiologie . . . . .	487
4. Die Nazaräer nach Hieronymus . . . . .	489
5. Die Ebioniten bei Epiphanius, Panarion, Häresie XXX . . . . .	490
6. Die judenchristlichen Evangelien . . . . .	493
7. Die Elkasaiten . . . . .	496
8. Die Symmachäer . . . . .	505
VI. Die Pseudo-Clementinen . . . . .	507
1. Der Aufbau und die Frage nach den Quellen . . . . .	508
2. Die Widerlegung des Simon Magus durch Petrus . . . . .	511
3. Der Antipaulinismus . . . . .	512
B. Gnostische Strömungen . . . . .	518
VON MADELEINE SCOPELLO	
I. Der Gnostizismus im intellektuellen Schmelztiegel der ersten Jahrhunderte . . . . .	518
1. Was ist Gnostizismus? . . . . .	519
2. Die Quellen . . . . .	520
3. Was ist ein Gnostiker? . . . . .	528
4. Gnosis und Häresie . . . . .	528
5. Nicht alle haben einen Anspruch auf Heil . . . . .	533
II. Die Hydra mit den tausend Köpfen . . . . .	536
1. Die unterschiedlichen kulturellen Beiträge . . . . .	537
2. Die Vielfalt der Strömungen . . . . .	545
<i>Zweites Kapitel</i>	
Der christliche Osten in der Verschiedenheit seiner Traditionen . . . . .	555
VON PIERRE MARAVAL	
I. Palästina, Arabien, Phönizien . . . . .	555
II. Syrien . . . . .	560

III. Kleinasien . . . . .	564
1. Ost und Nord . . . . .	565
2. Der Westen und Südwesten . . . . .	566
IV. Griechenland und Thrakien . . . . .	573

*Drittes Kapitel*

Die „Schule“ von Alexandrien . . . . .	576
VON ALAIN LE BOULLUEC	

I. Pantänus und Clemens . . . . .	576
1. Traditionen über Pantänus . . . . .	576
2. Die Ursprünge des <i>Didaskaleion</i> . . . . .	579
3. Die Lehrtätigkeit des Clemens . . . . .	580
4. Die christliche Gemeinde . . . . .	583
5. Spannungen . . . . .	586
6. War Athenagoras in Alexandrien? . . . . .	588
7. Das Zeugnis des Clemens über das alexandrinische Christentum . . . . .	589
8. Fehlendes Judentum? . . . . .	593
9. Die Geschichte der Kulturen und der Religionen . . . . .	594
10. Ein christianisierter Hellenismus . . . . .	598

II. Origenes . . . . .	601
1. Die Verfolgungen in Alexandrien und die Jugend des Origenes . . . . .	601
2. Origenes und „der Lehrer der philosophischen Wissenschaften“ . . . . .	604
3. Die endgültige Bekehrung und die Katechetenschule . . . . .	606
4. Die ersten exegetischen und philologischen Arbeiten . . . . .	608
5. Die ersten Traktate . . . . .	611
6. Die großen Werke aus den Jahren 229–232 . . . . .	612
7. Abschied von Alexandrien . . . . .	617

*Viertes Kapitel*

Das christliche Afrika (180–260) . . . . .	622
VON VICTOR SAXER	

I. Das römisch-christliche Afrika . . . . .	622
1. Das römische Afrika . . . . .	623
2. Die christlichen Ursprünge Afrikas . . . . .	626

II. Die Scilitanischen Märtyrer (17. Juli 180) und weitere Märtyrer . . . . .	626
---	-----

III. Tertullian und seine Zeit . . . . .	628
1. Die Großkirche . . . . .	628
2. Die Häretikergemeinden . . . . .	638
IV. Cyprian als Zeuge seiner Zeit . . . . .	641
1. Die Geographie der Kirche von Afrika . . . . .	642
2. Die Kirche Afrikas im Werk des Cyprian . . . . .	647
3. Die Prosopographie der Kirche Afrikas . . . . .	655
V. Cyprians Vorgänger, Zeitgenossen und Nachfolger . . . . .	656
1. Afrikanische Autoren vor Cyprian . . . . .	656
2. Cyprians Zeitgenossen in Afrika . . . . .	657
VI. Archäologische Daten . . . . .	661

### *Fünftes Kapitel*

Rom und das westliche Abendland bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts . . . . .	666
VON MICHEL-YVES PERRIN	
I. Zu den Ursprüngen christlicher Präsenz in Rom . . . . .	666
II. Die Christen in Rom – Von der nachapostolischen Zeit bis zum Ende des 2. Jahrhunderts . . . . .	671
1. Verschiedenheit und Einheit der Christen in der Hauptstadt des Römischen Reiches . . . . .	671
2. Die römische Christenheit: Ein Experimentierfeld apostolischer Traditionen . . . . .	676
3. Ansehen und Autorität der Kirche von Rom . . . . .	680
4. Der Episkopat Victors am Ende des 2. Jahrhunderts . . . . .	682
III. Das Christentum im westlichen Abendland (Ende des 2. Jahrhunderts bis Mitte des 3. Jahrhunderts) – ohne Afrika . . . . .	685
1. Die nichtrömischen Kirchen . . . . .	685
2. Die Kirche Roms . . . . .	691

**VIERTER TEIL**  
**DIE CHRISTENHEIT IN DER ERSTEN HÄLFTE**  
**DES DRITTEN JAHRHUNDERTS**

*Erstes Kapitel*

Entstehung und Aufkommen der christlichen „Heiligen Schrift“ . . . . .	717
VON ANDRÉ PAUL	
I. Die Bibel im Werden: die Namen und die Sache . . . . .	721
1. Schrift (γραφῆ), Schriften und heilige Schriften . . . . .	722
2. Das Buch (βιβλίον) und seine antike Bedeutung . . . . .	725
3. Die heiligen Schriften als „heiliges Wort (λόγος)“ . . . . .	731
4. Das „Alte“ und das „Neue“ Testament (διαθήκη) . . . . .	733
5. Das Aufkommen des Buches in Form des Kodex . . . . .	739
II. Die Tatsache und der Einsatz von heiligen Schriften mit zwei Stimmen . . . . .	744
1. Die Einführung der hebräischen heiligen Schriften . . . . .	744
2. Die übrigen heiligen Schriften in griechischer Sprache . . . . .	755
3. Die wahren oder falschen heiligen Schriften . . . . .	764
III. Der vorgezeichnete Weg der christlichen Bibel . . . . .	775
1. Das frühzeitige Bedürfnis nach neuen heiligen Schriften . . . . .	776
2. Die Proklamation eines „viergestaltigen“ Evangeliums . . . . .	783
3. Die christliche Bibel und ihre zwei Testamente . . . . .	795

*Zweites Kapitel*

Die Geschichte der Glaubensbekenntnisse im 2. und 3. Jahrhundert . . . . .	808
VON BERNARD SESBOÜÉ	
I. Funktionen, Textsorten und Ursprungsorte des Glaubensbekenntnisses . . . . .	808
1. Eine erste Definition des Glaubensbekenntnisses . . . . .	808
2. Einige Parallelen . . . . .	809
3. Die Hauptfunktionen des Glaubensbekenntnisses . . . . .	810
4. Das Glaubensbekenntnis als Textsorte . . . . .	810
5. Glaubensbekenntnisse und ihr Sitz im Leben . . . . .	811
6. Das Vokabular . . . . .	812
II. Entstehung und Ausfaltung der Glaubensbekenntnisse . . . . .	814
1. Glaubensbekenntnisse im Neuen Testament . . . . .	814
2. Glaubensbekenntnisse bei den Apostolischen Vätern . . . . .	816
3. Die Verschmelzung von christologischen und trinitarischen Bekenntnisformeln . . . . .	818

4. Im Westen: Das altrömische Symbolum – das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ . . . . .	819
5. Im Osten: Auf dem Weg zum Nizäno-konstantinopolitanischen Glaubensbekenntnis . . . . .	821
6. Neue Generationen von Glaubensbekenntnissen . . . . .	823

### *Drittes Kapitel*

Fortschritte in der Ausgestaltung der kirchlichen Organisation in den Jahren 180 bis 250 . . . . .	825
--	-----

VON VICTOR SAXER

I. Entwicklungen im ausgehenden 2. und beginnenden 3. Jahrhundert . . . . .	826
1. Irenäus von Lyon . . . . .	826
2. Clemens von Alexandria . . . . .	829
3. Tertullian von Karthago . . . . .	832
II. Der Fortschritt in der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts . . . . .	838
1. Hippolyt von Rom . . . . .	839
2. Die <i>Didascalía Apostolorum</i> : Syrien . . . . .	841
3. Origenes: Alexandria und Palästina . . . . .	843
4. Cyprian von Karthago . . . . .	847
Schluß . . . . .	854

### *Viertes Kapitel*

Die Christen und die antike Kultur . . . . .	863
--	-----

A. Die frühen Christen und die griechische Kultur . . . . .	863
---	-----

VON BERNARD POWDERON

I. Athen oder Jerusalem: Die Anfänge des Konflikts . . . . .	863
1. Von der Eroberung Palästinas durch Alexander den Großen bis zur Herrschaft der Römer . . . . .	864
2. Die kulturelle Angleichung der Juden Palästinas und der Diaspora . . . . .	865
3. Die Juden – wie die Griechen sie sahen: Vom „Volk von Aussätzigen“ zum „Volk von Philosophen“ . . . . .	870
4. Das Christentum, Erbe des hellenistischen Judentums . . . . .	871
II. Der religiöse Konflikt: Der Kampf gegen den Polytheismus . . . . .	872
1. Die christliche apologetische Literatur: Autoren und Werke . . . . .	872
2. Die Ziele der christlichen Apologetik . . . . .	878
3. Die Anprangerung des Götzendienstes und der anthropomorphen Darstellung der Götter . . . . .	880

4. Die Dämonisierung der heidnischen Götter . . . . .	882
5. Der Euhemerismus . . . . .	882
6. Die Ablehnung der allegorischen Deutung . . . . .	884
<b>III. Der kulturelle Konflikt: Griechische <i>paideia</i> und barbarische Philosophie</b>	<b>885</b>
1. Die Gleichsetzung der griechischen Bildung mit dem Heidentum . . . . .	885
2. Die schleichende Eroberung des Hellenismus: Fortschritte und Rückschläge bei der kulturellen Angleichung . . . . .	887
3. Vom Vorrang der Taten zur Aufwertung der Unbildung . . . . .	890
4. Göttliche Offenbarung und menschliche Spekulation . . . . .	891
5. Das Schwanken der christlichen Einstellung zur Literatur ... . . . . .	892
6. ... zu den plastischen Künsten, zur Architektur, zur Musik ... . . . . .	894
7. ... und zu den exakten Wissenschaften . . . . .	895
<b>IV. Der soziale Konflikt: Die Christen und die heidnische Gesellschaft . . . . .</b>	<b>896</b>
1. Eine verkehrte Gesellschaft – nach dem Bild ihrer Götter . . . . .	896
2. Der Umgang mit den Heiden und die Probleme des täglichen Lebens . . . . .	897
<b>V. Der intellektuelle Konflikt: Die Polemik gegen die Philosophenschulen . . . . .</b>	<b>900</b>
1. Von der Polemik gegen die Philosophen zur Polemik gegen die Philosophien . . . . .	900
2. Die hierarchische Rangordnung der philosophischen Lehren . . . . .	901
3. Die Ursachen der Unkenntnis: ein Komplott Satans? . . . . .	904
<b>VI. Zwischen Anpassung und Treue . . . . .</b>	<b>905</b>
1. Die Aneignung heidnischer Lehren und ihre theoretische Bewältigung . . . . .	905
2. Feststehende Thesen: Plagiat und Nachahmung . . . . .	905
3. Offene Thesen: vom Diebstahl des Engels zur Teilinspiration . . . . .	906
4. Die „propädeutischen Wissenschaften“ . . . . .	908
5. Die Vielfältigkeit der Vätermeinungen in der Bildungsfrage . . . . .	909
6. Die Integration philosophischer Lehren und Methoden . . . . .	910
7. Synkretismus und „gemeinsamer Kern“ der Philosophie . . . . .	914
8. Das Problem des Einflusses griechischen Denkens auf die Ausarbeitung des Dogmas . . . . .	915
9. Die „pädagogische“ Anpassung des Dogmas bei den frühen Vätern . . . . .	920
<b>VII. Die Entstehung einer christlichen Bildung und Kunst . . . . .</b>	<b>921</b>
1. Das griechische literarische Vorbild: Gattungen und Bezugspunkte der Bildung . . . . .	921
2. Die Entstehung einer christlichen Sprache . . . . .	923
3. Die Entstehung einer christlichen Bildung . . . . .	924
4. Die Entstehung der christlichen Kunst . . . . .	927

B. Die Anfänge der lateinischen christlichen Literatur . . . . .	942
VON JACQUES FLAMANT	
I. Tertullian . . . . .	943
1. Leben . . . . .	943
2. Werk . . . . .	944
3. Die Bildung . . . . .	947
4. Der Beitrag Tertullians zur christlichen Lehre . . . . .	949
II. Minucius Felix . . . . .	952
Autorenverzeichnis . . . . .	961
Bearbeiterverzeichnis . . . . .	961
Kartenverzeichnis . . . . .	961
Personenregister . . . . .	962